

Heilmittel Wasser

**NIDDA**  
BAD SALZHAUSEN

# HEILWASSER

**KUR** **BAD SALZHAUSEN**

Inhalation | Trinkkur | Badekur



© Linz Cierpinski/Janitz

J. von LIEBIG.



Heilbäder und  
Kurorte in Hessen

[www.bad-salzhausen.de](http://www.bad-salzhausen.de)



# KUR BAD SALZHAUSEN

## Die Quellen

stammen aus den Tiefen des Vulkangebietes Vogelsberg, das vor ca. 15 bis 18 Mio. Jahren entstanden ist.

Während die typisch vulkanische Landschaft durch ihre eigentümlichen Basaltformationen geprägt ist, reichen die Brunnen dagegen in verschiedene andere Gesteine, wodurch auch die Zusammensetzung der Mineralwässer sehr unterschiedlich ist. So kommt es, dass kein Brunnenwasser dem andern gleicht, denn die Wege, die das Wasser nimmt, sind ungeahnt vielfältig. Dementsprechend ist auch die Zusammensetzung der Mineralwässer sehr unterschiedlich.

### Impressum

Herausgeber: Magistrat der Stadt Nidda, Wilhelm-Eckhardt-Platz, 63667 Nidda

Idee/Konzept: © Kur- und Touristik-Info, 63667 Nidda/Bad Salzhausen

Gestaltung: © Zündstoff, R.Sternstein, 36367 Wartenberg

Fotografien: © Kur- und Touristik-Info Nidda/Bad Salzhausen · Kreft-Fotografie, Nidda · Linz Cinematografie · Renner Kommunikation, Nidda · Christina Marx, Hungen und andere. Mehr Info beim Herausgeber.

Druck: HERA Papierverarbeitung Puttrich GmbH & Co. KG, 63667 Nidda

Auflage: 12.000 Stück, Juni 2017



© Krefl

Die Solequellen Bad Salzhausens werden seit Anfang des 19. Jahrhunderts zur Heilung verschiedenster Krankheiten eingesetzt.

Flachere Brunnen beziehen ihr Wasser aus sandigen Ablagerungen aus der Zeit, kurz bevor die Hauptphase der vulkanischen Tätigkeit einsetzte. Bei tieferen Bohrungen wird dagegen ein anderes vulkanisches Gestein erreicht, der Trachyt. Hier ist im Untergrund eine vulkanische Schmelzmasse stecken geblieben. Das an Hindernissen aufsteigende Wasser löst aus den Gesteinen, die es passiert, Inhaltsstoffe und wird so zum Mineralwasser oder zur Sole. Solewässer der tieferen Quellen enthalten verstärkt Kohlensäure. Der Aufstieg von Kohlensäure kann unter anderem im Zusammenhang mit postvulkanischen Prozessen oder durch Entgasung des Erdmantels entstehen.



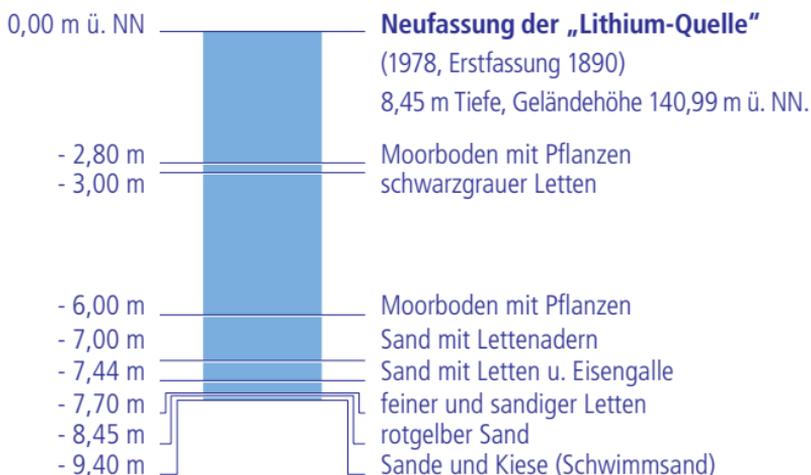
facebook

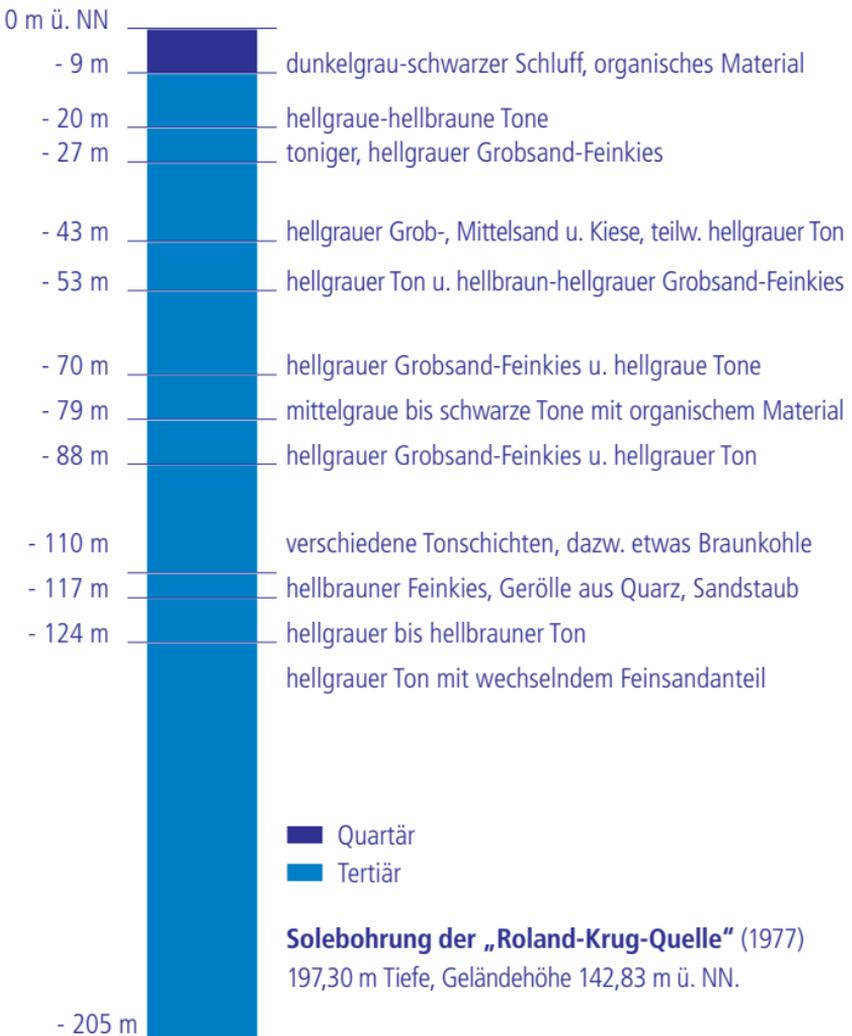




## Gesteinsabfolge von Brunnenfassungen

Obwohl die Bad Salzhäuser Quellen sich in räumlich unmittelbarer Nähe zueinander wiederfinden, sind die Zusammensetzungen der Heilwässer, die sie fördern, sehr vielfältig. Dies erklärt sich durch die unterschiedliche Beschaffenheit der Gesteinsabfolgen, die die Wässer passieren. Anhand der beiden schematisch dargestellten Quellen wird es deutlich.







## Schatz der Tiefe

Die Bad Salzhäuser Heilquellen sind größtenteils staatlich anerkannte Heilquellen und somit als natürliches Heilmittel wissenschaftlich nachgewiesen und amtlich zugelassen. Sie haben nachweisbare therapeutische Wirkungen, die zur Prävention, kurativen Therapie und Rehabilitation genutzt werden. Sie werden zum Baden, zur Inhalation und zur Trinkkur verwendet.

Drei der genutzten Heilquellen laufen im natürlichen Fluss (artesisch) über: Stahl-, Schwefel- und Lithiumquelle. Diese und die Södergrundquelle fallen unter das Arzneimittelgesetz und werden zur Trinkkur angewendet. Das Wasser der Roland-Krug-Quelle und der Nibelungenquelle wird gepumpt, um die notwendigen Mengen für die Justus-von-Liebig-Therme und den Betrieb des Gradierwerks bereitstellen zu können. Diese Wässer sind deklariert als Medizinprodukt.

Weitere zum Teil sogar flächige Salzwasseraustritte werden nicht gefasst, d.h. Quellwasser breitet sich auf den Wiesen aus. Diese Salzwiesen bieten zahlreichen Salzpflanzen wie Erdbeerklee, Salz-Milchkraut oder Strand-Dreizack einen nährreichen Boden.



© Fouad Vollmar, für den HHV

## Mineralische Heilquellen

Zum Schutz der vielen Quellen vor jeglicher Verunreinigung und Beeinträchtigung sowie vor Minderung der Ergiebigkeit, ist das Quellgebiet weitläufig als Heilwasserschutzgebiet bestimmt. Zur Qualitätssicherung der Heilquellen und Heilwässer werden regelmäßig chemische Kontrollanalysen, mikrobiologische und hygienische Überprüfungen durchgeführt.

Die erste gründliche wissenschaftliche Untersuchung nahm Justus von Liebig vor. Er war begeistert vom „Salzhäuser Wasser“, was ein häufig zitierter Brief Liebigs belegt: „Man kann aber über die wirklich merkwürdigen Wirkungen dieser Sole nicht den mindesten Zweifel hegen, ich habe mich selbst durch den Augenschein überzeugt, dass Leute durch 20 bis 30 Bäder, nachdem sie vorher vergeblich (...) gebadet hatten, in Salzhausen vollkommen wiederhergestellt worden sind.“



## Heilwasser innerlich anwenden

Natürliche Heilmittel wirken grundsätzlich in zweifacher Hinsicht: Einmal über Soforteffekte, darüber hinaus aber bei kurorttypischer wiederholter Anwendung als Reizserie. Um diese längerfristigen Wirkungen in Gang zu setzen, ist nach gesicherten Erkenntnissen eine Mindestkurdauer von drei Wochen erforderlich.

### Lithiumquelle (im Kurpark)

Auszug aus der Heilwasseranalyse des Institut Romeis Bad Kissingen (04.05.2017)

Gefasst 1890 in 8,45 m Tiefe, Sanierung 1906 Geländehöhe 140,99 m ü. NN, mittlere Temperatur 15,1° C			
<b>Charakteristik:</b> Natrium-Chlorid-Wasser			
<b>Kationen:</b>		<b>Anionen:</b>	
Natrium (Na <sup>+</sup> )	2.460,0 mg/l	Chlorid (Cl <sup>-</sup> )	4.244,0 mg/l
Calcium (Ca <sup>2+</sup> )	259,0 mg/l	Hydrogenkarbonat (HCO <sup>3-</sup> )	585,0 mg/l
Magnesium (Mg <sup>2+</sup> )	107,0 mg/l	Sulfat (SO <sup>42-</sup> )	379,0 mg/l
Kalium (K <sup>+</sup> )	83,0 mg/l		
Lithium (Li)	2,40 mg/l		
Summe der gelösten Mineralstoffe: 8,15 g/l			
<b>Indikationen:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• hilfreich bei mangelnder Mineralisierung des Organismus</li> <li>• zur Anregung des Appetits</li> <li>• bei Störungen des Magens und des Dünndarms auf funktioneller Grundlage, insbesondere im Zusammenhang mit der Nahrungsaufnahme</li> </ul>			
<b>Empfohlene Dosierung:</b> max. zwei Gläser (200 ml) täglich			



© Fouad Vollmar, für den HHV

Als Trinkkur kann der menschliche Organismus die im Wasser gelösten Mineralstoffe und Spurenelemente deutlich besser nutzen als aus Lebensmitteln mit vergleichbarem Mineralstoff-Gehalt. Diese leichte Aufnahmefähigkeit wird als „hohe Bioverfügbarkeit“ bezeichnet.

## Södergrundquelle (in und vor der Trinkkurhalle))

Auszug aus der Heilwasseranalyse des Institut Romeis Bad Kissingen (04.05.2017)

Gefasst 1960 in 56,5 m Tiefe Geländehöhe 141,33 m ü. NN, mittlere Temperatur 14,4° C			
<b>Charakteristik:</b> Natrium-Chlorid-Wasser			
<b>Kationen:</b>		<b>Anionen:</b>	
Natrium (Na <sup>+</sup> )	3.640,0 mg/l	Chlorid (Cl <sup>-</sup> )	6.697,0 mg/l
Calcium (Ca <sup>2+</sup> )	457,0 mg/l	Hydrogenkarbonat (HCO <sup>3-</sup> )	720,0 mg/l
Magnesium (Mg <sup>2+</sup> )	216,0 mg/l	Sulfat (SO <sup>4</sup> <sup>2-</sup> )	563,0 mg/l
Kalium (K <sup>+</sup> )	98,0 mg/l	Bromid (Br)	3,76 mg/l
Eisen (Fe)	6,25 mg/l		
Summe der gelösten Mineralstoffe: 12,44 g/l			
<b>Indikationen bei der Trinkkur:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• hilfreich bei mangelnder Mineralisierung des Organismus</li> <li>• bei Stoffwechselstörungen</li> <li>• zur Anregung des Appetits</li> <li>• bei Störungen des Magens und des Dünndarms auf funktioneller Grundlage, insbesondere im Zusammenhang mit der Nahrungsaufnahme</li> </ul>			
<b>Empfohlene Dosierung:</b> max. zwei Gläser (200 ml) täglich			



## Heilwasser innerlich anwenden

### Schwefelquelle (im Kurpark)

Auszug aus der Heilwasseranalyse des Institut Romeis Bad Kissingen (04.05.2017)

Gefasst 1890 in 7 m Tiefe, Sanierung 1906, Neufassung 1934/35 Geländehöhe 140,31 m ü. NN, mittlere Temperatur 11,5° C			
<b>Charakteristik:</b> Natrium-Chlorid-Wasser			
<b>Kationen:</b>		<b>Anionen:</b>	
Natrium (Na <sup>+</sup> )	2.930,0 mg/l	Chlorid (Cl <sup>-</sup> )	5.340,0 mg/l
Calcium (Ca <sup>2+</sup> )	422,0 mg/l	Hydrogenkarbonat (HCO <sup>3-</sup> )	631,0 mg/l
Magnesium (Mg <sup>2+</sup> )	198,0 mg/l	Sulfat (SO <sup>4</sup> <sup>2-</sup> )	453,0 mg/l
Kalium (K <sup>+</sup> )	83,0 mg/l		
Summe der gelösten Mineralstoffe: 10,09 g/l			
<b>Indikationen bei der Trinkkur:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• hilfreich bei mangelnder Mineralisierung des Organismus</li> <li>• zur Anregung des Appetits</li> <li>• bei Störungen des Magens und des Dünndarms auf funktioneller Grundlage, insbesondere im Zusammenhang mit der Nahrungsaufnahme</li> </ul>			
Dosierung: max. zwei Gläser (200 ml) täglich			
<b>Indikation bei der Gurgelkur:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• kann bei chronischen Atemwegserkrankungen Linderung verschaffen</li> </ul>			
<b>Empfohlene Dosierung:</b> zweimal täglich			



© Kur- und Touristik-Info Bad Salzhausen

## Stahlquelle (im Kurpark)

Auszug aus der Heilwasseranalyse des Institut Romeis Bad Kissingen (04.05.2017)

Gefasst 1892 in 19,8 m Tiefe, Neufassung 1906  
Geländehöhe 143,29 m ü. NN, mittlere Temperatur 13,5° C

**Charakteristik:** Natrium-Calcium-Chlorid-Hydrogencarbonat-Wasser

Kationen:		Anionen:	
Natrium (Na <sup>+</sup> )	259,0 mg/l	Chlorid (Cl <sup>-</sup> )	460,0 mg/l
Calcium (Ca <sup>2+</sup> )	83,0 mg/l	Hydrogencarbonat (HCO <sup>3-</sup> )	371,0 mg/l
Magnesium (Mg <sup>2+</sup> )	30,0 mg/l	Sulfat (SO <sub>4</sub> <sup>2-</sup> )	17,2 mg/l
Eisen (Fe)	6,83 mg/l		

Summe der gelösten Mineralstoffe: 1,26 g/l

### Indikationen bei der Trinkkur:

- hilfreich bei mangelnder Mineralisierung des Organismus, insbesondere bei Eisenmangel
- bei Stoffwechselstörungen
- zur Anregung des Appetits
- bei Störungen des Magens und des Dünndarms auf funktioneller Grundlage, insbesondere im Zusammenhang mit der Nahrungsaufnahme
- unterstützende Behandlung bei Harnwegsinfekten
- zur unterstützenden Behandlung der Osteoporose

**Empfohlene Dosierung:** max. zwei Gläser (200 ml) täglich



## Heilwasser äußerlich und innerlich anwenden

Die Nibelungenquelle und die Roland-Krug-Quelle speisen gemeinsam zu 100% die Solebecken der Justus-von-Liebig-Therme und das Gradierwerk. In der Therme werden die Temperaturen im Innenbecken auf 32°C, im Außenbecken auf 28°C und im Therapiebecken auf 33°C erhöht.

### Nibelungenquelle

Auszug aus der Heilwasseranalyse des Institut Romeis Bad Kissingen (04.05.2017)

Gefasst 1972/73 in 204,00 m Tiefe, Geländehöhe 140,02 m ü. NN, mittlere Temperatur 17,6° C			
<b>Charakteristik:</b> Solesäuerling			
<b>Kationen:</b>		<b>Anionen:</b>	
Natrium (Na <sup>+</sup> )	6.790,0 mg/l	Chlorid (Cl <sup>-</sup> )	11.970,0 mg/l
Calcium (Ca <sup>2+</sup> )	728,0 mg/l	Hydrogenkarbonat (HCO <sup>3-</sup> )	1.086,0 mg/l
Magnesium (Mg <sup>2+</sup> )	343,0 mg/l	Sulfat (SO <sup>42-</sup> )	918,0 mg/l
Kalium (K <sup>+</sup> )	202,0 mg/l	Bromid (Br)	6,99 mg/l
Eisen (Fe)	13,71 mg/l		
Gelöste Gase: Kohlendioxid (CO <sub>2</sub> ) 890,0 mg/l			
Summe der gelösten Mineralstoffe: 22,10 g/l			



© Fouad Vollmar, für den HHV

## Roland-Krug-Quelle

Auszug aus der Heilwasseranalyse des Institut Romeis Bad Kissingen (04.05.2017)

Gefasst 1977 in 197,3 m Tiefe,  
Geländehöhe 142,83 m ü. NN, mittlere Temperatur 16,1° C

**Charakteristik:** Solesäuerling

Kationen:		Anionen:	
Natrium (Na <sup>+</sup> )	6.340,0 mg/l	Chlorid (Cl <sup>-</sup> )	11.810,0 mg/l
Calcium (Ca <sup>2+</sup> )	805,0 mg/l	Hydrogenkarbonat (HCO <sup>3-</sup> )	1.157,0 mg/l
Magnesium (Mg <sup>2+</sup> )	398,0 mg/l	Sulfat (SO <sup>4 2-</sup> )	909,0 mg/l
Kalium (K <sup>+</sup> )	194,0 mg/l	Bromid (Br <sup>-</sup> )	6,91 mg/l
Eisen (Fe)	11,58 mg/l		
Gelöste Gase: Kohlendioxid (CO <sub>2</sub> ) 890,0 mg/l			
Summe der gelösten Mineralstoffe: 21,67 g/l			



#### **Indikationen des Thermenwassers ohne körperliche Aktivität:**

- Postoperative und posttraumatische Zustände am Bewegungssystem: Arthrosen, „Fibromyalgie“, Lymphödeme, Venöse Insuffizienz, Schwangerschaftsödeme, „Rheumatischer Formenkreis“
- Psychovegetative Syndrome: Psycho-physische Überlastung, Hypertonie, Rekoneszenz, Rekonditionierung
- Chronische Atemwegserkrankungen
- Psychosomatische Störungen

#### **Wirkungen:**

- Muskelentspannung, Gelenkentlastung, Ödemreduktion, kapillare Rückresorption, Hämodilution, Diurese
- Entspannende (antistressorische) Wirkungen durch Sympathikolyse, Suppression von Stresshormonen, Muskeldetonisierung, Vegetativ-hormonelles Funktionstraining der Blutvolumen-, Blutdruck- und Elektrolytregulation, Durchblutungszunahme (Homöostase-Training)
- Training der Respirationsmuskulatur
- Training von Hautsensorik und Körpergefühl

#### **Zusätzliche Indikation der Sole:**

- Alle Muskel-Skelett-Erkrankungen: Degenerative WS- und Gelenkerkrankungen, entzündliche rheumatische Erkrankungen außerhalb akuter Schübe, neurovegetative Störungen des kleinen Beckens
- „Lymphatische Diathese“ im Kindesalter
- Psoriasis vulgaris, atypische Dermatitis, seborrhoische Ekzeme

#### **Zusätzliche Indikation der Kohlensäure:**

- Durchblutungsstörungen
- Venenschwäche
- Rückenschmerzen
- Cellulite

#### **Empfohlene Dosierung:** einmal täglich

20 Min. Höchstaufenthalt im Wasser, danach eine mindestens gleichlange Ruhepause. Dieser Bade- und Ruhewechsel kann mehrmals wiederholt werden.

#### **Indikation bei Sole-Inhalation (Gradierwerk):**

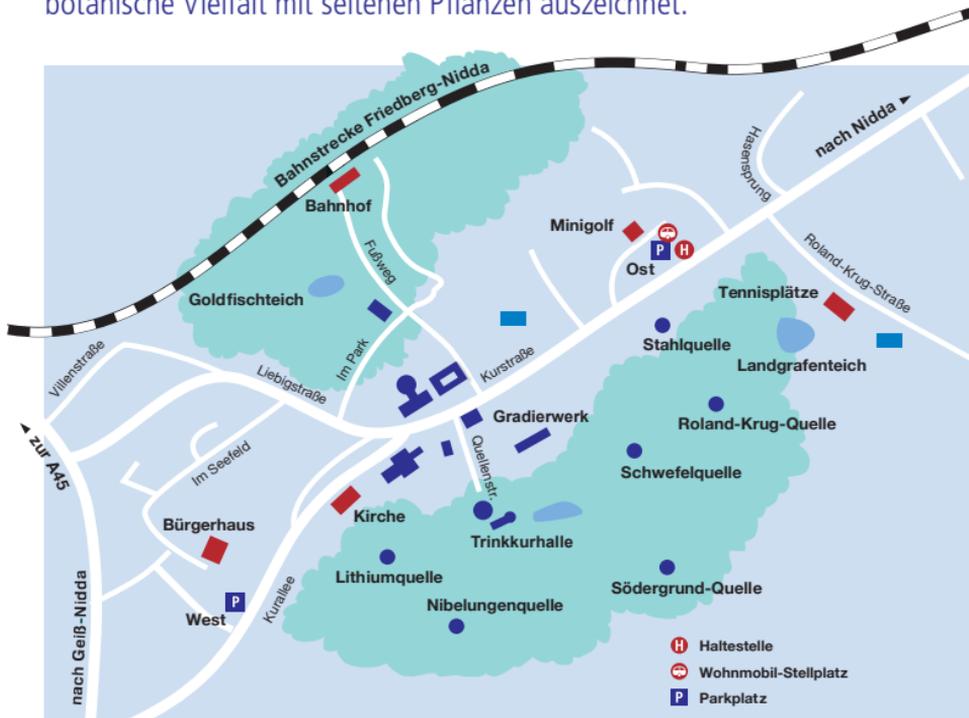
- Atemwegserkrankungen

**Empfohlene Dosierung:** Aufenthalt im Gradierwerk zweimal täglich 30-40 Minuten



© Linz Cinematografie

Alle Quellen Bad Salzhausens finden sich im rund 52 ha großen Kurpark, der sich durch seinen historischen Baumbestand und seine botanische Vielfalt mit seltenen Pflanzen auszeichnet.



Grundsätzlich gilt für Inhalation, Trink- und Badekur mit Heilwasser:  
Nur nach vorheriger Absprache mit dem behandelnden Arzt!

## Öffnungszeiten

Justus  
von Liebig  
*Therme*



## Badespaß im Solenass

**Schwimmen:** Innen: 32° C, Außen: 28° C,  
Therapiebecken: 33° C, tägl. Wassergymnastik

**Saunieren:** Saunalandschaft mit Soleinhalatorium, Aromadampfbad, Softsauna, Sanarium, Dampfbad, Finnischer Sauna, Erlebnisduschen, Tauchbecken und Saunagarten

**Regenerieren:** Fitness- und Entspannungskurse, Massagen, Fango, Physiotherapie, Wannenbäder und mehr!

Öffnungszeiten Justus-von-Liebig-Therme			
	Bad	Salzgrotte	Sauna
Mo-Fr	9-22 Uhr	9-21 Uhr	14-22 Uhr
mittwochs			ab 10 Uhr Damensauna*
Sa/So/feiertags	9-20 Uhr	9-19 Uhr	10-20 Uhr

\* nicht feiertags

Justus-von-Liebig-Therme Bad Salzhausen  
Solebewegungsbad | Sauna | Salzgrotte  
Kurallee 2 · 63667 Nidda/Bad Salzhausen  
Infotelefon (0 60 43) 96 33-31  
info@bad-salzhausen.de · www.bad-salzhausen.de